m130 Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		m-L15	
Flächenanteil		60–70 %	
Nutzung		LN, Wald	
Relief		breite Rücken, Verebnungen sowie schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über lehmig-toniger Fließerde (Basislage) aus Unterjura-Material	
Bodenartenprofil		Ut3–Tu4,Gr0–2	3–5 dm
		Ls2–Tu3,Gr0–3	6–>10 dm
		(Lt3–Tl,Gr0–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer	
Bodenschätzung		L3V, L5V, L4D, LT5V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde, lessivierte Braunerde, Braunerde-Parabraunerde, Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde, in besonders abflussträger Lage auch Parabraunerde-Pseudogley, Braunerde-Pseudogley und Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (220–330 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

häufige, auch größerflächig vorkommende Kartiereinheit am nordwestlichen Riesrand im Bereich Unterschneidheim

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau